



Vera Kaa

«Manche kommen zur Musik wie die Jungfrau zum Kind. Nicht unbeirrbarer Absicht, nicht stoischer Wille führen sie zum Ziel. Ihr Weg ist der Umweg. Schicksal, Los und Zufall lotsen sie mal behutsam und sacht, mal aber auch ruppig und schmerzvoll ihrer Bestimmung entgegen. Kinder des Glücks sind sie. Für die Bühne gemacht. Eine von ihnen ist Vera Kaa.»

Bereits im Alter von 4 Jahren sang sie für Gäste ihre ersten Lieder. In Begleitung von Mutter und Grossmutter in deren «Pension Seeblick» am Fusse des Vierwaldstättersees. Mit dreizehn sass sie stundenlang in ihrem Zimmer und übte die Songs von Janis Joplin. Bereits da hinterliess der Blues erste Spuren.

Als 16-jährige Sängerin der Jazz-Rock-Band «Pnö» machte sie in der Presse von sich reden. Mit 18 dann mit «B.M. Smith», der ersten richtigen Heavy-Rockband. Ihren zwanzigsten Geburtstag feierte sie mit der ersten «Vera Kaa Band». Hanns Hanekken, der Drummer der Band, konnte Kontakte nach Deutschland knüpfen und im gleichen Jahr gewann ihr erstes deutschsprachiges Rockalbum «Das Macht Dich Frisch» den Phonoakademie Preis Deutschland.

Vera Kaa wurde 1980 mit der Neuen Deutschen Welle über Nacht zum Star, obwohl sie sich persönlich nicht zu dieser zählte. 1982 folgte das Album «Korrekt», ein Jahr später «Zeit der Wölfe». Sie konnte und wollte dem Druck, den dieser Erfolg mit sich brachte, nicht standhalten und löste die Vera Kaa Band 1985 auf. Dann kam eine Zeit des Experimentierens.

1987 spielt sie zuhause in Luzern zum ersten Mal Theater. 1991 kam Vera Kaa mit «Different Ways», einer waschechten, hauptsächlich Englisch intonierten Rockscheibe auf den Markt. Im Jahr darauf ging sie mit «Tango» differenzierter zu Werke. Ein Hauch von Jazz und Blues wehte durch dieses Album. Im Duett mit Polo Hofer fand sie zur Mundart.

1993 kam sie mit «Von Brecht bis Blues» heraus. CD zum einen, Theaterprogramm zum andern. Trioformat. Michel Poffet am Bass, Greg Galli an den Tasten, sie selbst am Front-Mic. Lieder von Brecht, Edith Piaf, Zarah Leander, Marlene Dietrich und Billy Holiday. Leise, gefühlvolle Lieder, zarte, vibrierende Melodien, berührende, eindringliche, intensive Worte.

1997 folgte das Album «In-Team» oder «Die Kunst Eine Frau zu Sein». Es sollte ihr erfolgreichstes Werk werden. Auf diesem Album besang sie authentisch die Welt der Frauen zwischen Windeln und dem Anspruch, sich selber gerecht zu werden. Über 300-mal wurde dieses Programm gespielt. Und darauf gewann sie auch den Prix Walo Preis in der Sparte «Singer-Song-Writer» und den Schweizer Gewerkschafts-Preis.

1999 erschien das Album «Irgendwie Wird's Guet», eine ausgeklügelte Kreation. Zum ersten Mal im eigenen Tonstudio aufgenommen, wieder unter der Regie von Greg Galli. Und 2003 schliesslich das provokative «Wotschmi», dass sie allen Singles widmete.

2005 fand sie – with a little help from her friend Philipp Fankhauser, der sie ans Blue-Balls-Festival Luzern einlud – ihren Weg zurück zum Blues.

[weiter >](#)

Kontakt

PPK AG | Fritz Portner | Allmendstrasse 7 | CH-8002 Zürich |
Fon +41 44 383 77 55 | Fax + 41 44 383 77 60 | Mobile +41 79 405 55 26 |
fritz.portner@ppk.ch | www.verakaa.ch



Vera Kaa

> Fortsetzung von Seite 1

Konsequenterweise wird dieses Ziel mit der CD „Quietly Blue“ weiter verfolgt. Mit Marco Jencarelli als Produzent entsteht Ende 2007 ein Album aus Blues-Klassikern mit eigener Interpretation. Diese ist so stark, dass die Songs wie selbst geschriebene tönen.

Die Gestaltung der Songs und ihre Geschichten dazu lassen den Zuhörer in eine Blues-Welt abtauchen, die ihm die eigenen Sorgen ertragbar machen oder sogar ganz vergessen lassen. Die Konzerte sind für VERA KAA, ihre hervorragenden Musiker und das Publikum jedes Mal ein beflügelndes Erlebnis.

Momentan ist mit dem erfolgreichen Komponisten und Produzenten Greg Galli ein neues Album am Entstehen. Ihre Songs sind von Jazz, Pop, aber vor allem vom Blues geprägt. VERA KAA's Texte und neue Kompositionen entspringen ihren Erfahrungen als Frau, Sängerin und Künstlerin, die ihren Weg immer konsequent gegangen ist. Seit 30 Jahren steht sie mit ihrer unverwechselbaren Stimme auf den Bühnen dieses Landes, singt inbrünstig über die kleinen und grossen Geschichten dieser Welt und gibt den Songs ein ganz eigenes Gesicht.

Wie sie selber sagt, Mensch und Frau sein mit all seinen Facetten ist DIE Bestimmung. Dem Leben immer wieder einzigartige Momente abzugewinnen, die inspirieren und einem die Kraft geben, weiter zu machen, und immer wieder über sich selbst lachen zu können, das ist die grosse Herausforderung. Oder, anders gesagt: Das Dekolleté wirft Schatten, die Musik aber ist zeitlos.

[weiter >](#)

Kontakt

PPK AG | Fritz Portner | Allmendstrasse 7 | CH-8002 Zürich |
Fon +41 44 383 77 55 | Fax + 41 44 383 77 60 | Mobile +41 79 405 55 26 |
fritz.portner@ppk.ch | www.verakaa.ch



Vera Kaa über sich selbst:

«Ich bin kein ausgeglichener Mensch. Leider. Ich habe Extreme und Mitte, Boden und Löcher, Fülle und Leere, und muss immer neu balancieren, damit ich Halt finde. Es sind die dunklen und hellen Seiten des Lebens, die ich versuche, auf einen Nenner zu bringen.»

Wenn sie mit ihrer unvergleichlichen, rauhen Stimme singt, sind grosse Gefühle garantiert. Als «Grand Dame des Blues» wird sie gehandelt, was ihr weit mehr behagt, als längst vergangene Klischees wie «Marlene vom Vierwaldstättersee» oder «Rotzfreche Göre aus der Innerschweiz». «Der Blues ist der Ausdruck meines Lebens», sagt sie.

Und es ist wiederum kein Zufall, dass sie diesem Blues ein ureigenes Gesicht gibt. Mit «Blues, n More» (2006) hat sie sich einen längst gehegten Wunsch erfüllt. Mit dem Gitarristen Marco Jencarelli (mit dem sie an der gleichen Strasse in Luzern aufgewachsen ist) und dem Schlagzeuger Remo Signer sowie verschiedenen Gästen spielt sie auf den Bühnen dieses Landes den Blues mit einer Inbrunst, die ihresgleichen sucht. Die Musik steht im Vordergrund. Das oberste Ziel: Musiker und Zuschauer mit dem Blues zusammen zu weben.

Kontakt

PPK AG | Fritz Portner | Allmendstrasse 7 | CH-8002 Zürich |
Fon +41 44 383 77 55 | Fax + 41 44 383 77 60 | Mobile +41 79 405 55 26 |
fritz.portner@ppk.ch | www.verakaa.ch